

Schwimm- und Badebeckenwasserkommission (BWK) des Bundesministeriums für Gesundheit beim Umweltbundesamt

angenommen am: 12.10.2021

Ergebnisprotokoll

5. Sitzung am 09.03.2021 von 10 Uhr bis 13.00 Uhr (Web-Sitzung)

TOP 1 und 2 Begrüßung und Tagesordnung

Die Vorsitzende begrüßt Anwesende und Gäste. Die Tagesordnung wird angenommen.

TOP 3 Genehmigung der Protokolle der Sitzung vom 6.10.2020

Die Protokolle werden angenommen.

TOP 4 Termine der nächsten Sitzungen

Der Termin der nächsten Sitzung ist der 12.10.2021.

TOP 5 Ergebnisse einer Laborvergleichsuntersuchung zum Vorkommen von Bromat in Bädern

Der Kommission wird über die Ergebnisse einer Laborvergleichsuntersuchung zum Vorkommen von Bromat in Süß- und Salzwasserbädern berichtet. An dem Vergleich nahmen 7 Labore unter Einbeziehung von 6 Schwimmbädern teil. Die Studie zeigt, dass die Bestimmung von Bromat insgesamt reproduzierbare Ergebnisse liefert. Dennoch gab es auch Unterschiede in den Konzentrationen, die in den verschiedenen Laboren gemessen worden sind. Die Streuung war beim Meerwasser (insbesondere um die Bestimmungsgrenze von ca. 0,2 mg/l herum) größer als beim Süßwasser. Von besonderer Relevanz sind Messungen im Bereich von 2,0 mg/l, da in Schleswig-Holstein der Betreiber bei Überschreitungen dieses gemäß BäderhygVO geltenden Grenzwertes zu Abhilfemaßnahmen verpflichtet ist.

Umweltbundesamt
Fachgebiet II 3.5
Heinrich-Heine-Str. 12
08645 Bad Elster

www.umweltbundesamt.de

TOP 6 Wirksamkeitsprüfung von Desinfektionsmitteln

Es wurde ein Prüfverfahren für Desinfektionsmittel zum Einsatz im Schwimm- und Badebeckenwasser vorgestellt. Das Verfahren wird im Durchfluss betrieben. Die Wirksamkeitsprüfung erfolgt anhand der mikrobiologischen Parameter *E. coli*, *Enterococcus faecium*, *P. aeruginosa*, *Staphylococcus aureus*, Bakteriophage MS2 und Bakteriophage PRD1. Als Desinfektionsmittel wurden hypobromige Säure und hypochlorige Säure verwendet. Erste Ergebnisse zeigen Unterschiede bei der Inaktivierung der Prüforganismen. Zur Absicherung der Ergebnisse werden weitere Untersuchungen folgen.